

Henning Wenzel

Fälle zum Bürgerlichen Recht I

BGB – Allgemeiner Teil
Schuldrecht – Allgemeiner Teil

4. Auflage 2010

VERLAG

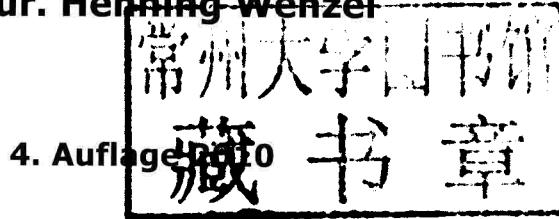


Fälle zum Bürgerlichen Recht I

**BGB – Allgemeiner Teil
Schuldrecht – Allgemeiner Teil**

von

Dr. jur. Henning Wenzel



Wenzel, Henning: Fälle zum Bürgerlichen Recht I

4. völlig neu bearbeitete und aktualisierte Auflage – Grasberg bei Bremen 2010

ISBN 978-3-86651-071-5; Preis 17,50 EUR

© Copyright 2010: Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen und Prüfungsschemata, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur partieller Verwertung, dem Verlag Dr. Rolf Schmidt GmbH vorbehalten. Zuwiderhandlungen sind strafbar.

Autor: Dr. Henning Wenzel c/o Verlag Dr. Rolf Schmidt GmbH

Druck: Druckhaus Pinkvoss GmbH, 30519 Hannover

Verlag: Dr. Rolf Schmidt GmbH, Wörpedorfer Ring 40, 28879 Grasberg bei Bremen
Tel. (04208) 895 299; Fax (04208) 895 308; www.verlag-rolf-schmidt.de
E-Mail: verlagrs@t-online.de

Für Verbraucher erfolgt der deutschlandweite Bezug über den Verlag versandkostenfrei.

Fälle zum Bürgerlichen Recht I

Meinen Eltern

Vorwort

Die vorliegende Fallsammlung in ihrer 4. Auflage demonstriert anschaulich die gutachterliche Aufbereitung des Bürgerlichen Rechts in den Bereichen BGB Allgemeiner Teil und Schuldrecht Allgemeiner Teil. Sie ergänzt die betreffenden Lehrbücher aus dem Verlag Dr. Rolf Schmidt. Im Vordergrund der Sachverhalts- und Lösungsgesichtspunkte steht das Vermitteln von Verständnis für Norm und Anwendung, ohne die Komplexität des Stoffes zu verschleiern. Die Lösung eines Sachverhalts wird, gestützt durch Aufbauhinweise und Schemata, in verständlichen Schritten definitions- und subsumtionsorientiert erarbeitet. Dabei enthält die Fallsammlung drei Kategorien von Fällen:

- ⇒ **Grundlagenfälle:** Die Lösung erfordert einen generellen Überblick über die gesetzlichen Regelungen und Fähigkeit zur Abgrenzung der Rechtsinstitute untereinander.
- ⇒ **Spezialfälle:** Neben der Kenntnis der Normen konzentriert sich die Lösung überwiegend auf die Erörterung einzelner oder mehrerer spezieller Probleme.
- ⇒ **Klausurfälle:** Der Schwerpunkt liegt neben der Erörterung von Rechtsproblemen auf der Vermittlung des Gutachtenstils speziell in Klausuren.

Die Beherrschung der drei Kategorien ist deshalb besonders wichtig, weil für das erfolgreiche Absolvieren der schriftlichen Prüfungen es unabdingbar erforderlich ist, die methodische Arbeit zu beherrschen. Dazu gehört auch das Anfertigen der Klausuren als Gutachten; die Benotung der Arbeit steht und fällt auch damit, wie verständlich und methodisch exakt das Gutachten erarbeitet wurde.

Kritik und Verbesserungsvorschläge sind auch weiterhin willkommen und werden unter hw@jura-institut.de erbeten.

Hohenaspe, im November 2009

Dr. jur. Henning Wenzel

Lehrbücher, Grundrisse und Kommentare

- Brox, Hans/Walker, Wolf-Dietrich:** Allgemeiner Teil des BGB, 33. Auflage 2009; Allgemeines Schuldrecht, 33. Auflage 2009
- Canaris, Claus-Wilhelm:** Schuldrechtsmodernisierung, 2002
- Dauner-Lieb, Barbara/Heidel, Thomas/Lepa, Manfred/Ring, Gerhard:** Das Neue Schuldrecht, 2002
- Henssler, Martin/Graf von Westphalen, Friedrich:** Praxis der Schuldrechtsreform, 2001
- Huber, Peter / Faust, Florian:** Schuldrechtsmodernisierung, 2002
- Hütte, Felix/Hütte, Marlena:** Schuldrecht Allgemeiner Teil, 5. Auflage 2010
- Jauernig, Othmar:** Bürgerliches Gesetzbuch. Kommentar, 13. Auflage 2009
- Köhler, Helmut:** BGB Allgemeiner Teil, 33. Auflage 2009
- Kropholler, Jan:** Studienkommentar BGB, 11. Auflage 2008
- Larenz, Karl/Canaris, Claus-Wilhelm:** Lehrbuch des Schuldrechts 2. Band – Besonderes Schuldrecht, 2. Hbd., 13. Auflage, 1994
- Lorenz, Stephan/Riehm, Thomas:** Lehrbuch zum neuen Schuldrecht, 2002
- Luther, Andersen:** Die Schuldrechtsreform, 2001
- Medicus, Dieter:** BGB Allgemeiner Teil, 9. Auflage 2006; Bürgerliches Recht, 22. Auflage 2009
- Medicus, Dieter/Lorenz, Stephan:** Schuldrecht Allgemeiner Teil, 18. Auflage 2008
- Münchener Kommentar zum BGB:** Band 2a, Schuldrecht Allgemeiner Teil, §§ 241-432, 4. Auflage 2003
- Oetker, Hartmut/Maultzsch, Felix:** Vertragliche Schuldverhältnisse, 3. Auflage 2007
- Ott, Sieghart/Lüer, Dieter W./Heussen, Benno:** Schuldrechtsreform, 2002
- Palandt, Otto (Hrsg):** Bürgerliches Gesetzbuch, 68. Auflage 2009
- Pawlowski, Hans-Martin:** Allgemeiner Teil des BGB, 7. Auflage 2003
- Rüthers, Bernd/Stadler, Astrid:** Allgemeiner Teil des BGB, 16. Auflage 2009
- Schellhammer, Kurt:** Schuldrecht nach Anspruchsgrundlagen, 6. Auflage 2005
- Schmidt, Rolf:** Allgemeiner Teil des BGB, 6. Auflage 2009; Schuldrecht Besonderer Teil II, 6. Auflage 2009
- Schmidt-Räntsche, Jürgen:** Das neue Schuldrecht, 2002
- Soergel:** Bürgerliches Gesetzbuch. Kommentar, Bd. 3 Schuldrecht II, 12. Auflage 1991; Bd. 4/1, Schuldrecht III/1, 12. Auflage 1998; Bd. 4/2, Schuldrecht III/2, 12. Auflage 2000; Bd. 5/2, Schuldrecht IV/2, 12. Auflage 1999
- Staudinger:** J. v. Staudingers Kommentar zum BGB, 12. Auflage 1978 ff., 13. Auflage 1994 ff.
- Wenzel, Henning:** Schuldrecht Besonderer Teil I, 6. Auflage 2010

Weitere Literatur, insbesondere Aufsatzzliteratur, ist in den Fußnoten angegeben

Fallübersicht

BGB AT

Fall 01: Der beschenkte Jugendliche

Herausgabeansprüche aus §§ 812, 985 BGB; Geschäftsfähigkeit eines Minderjährigen; Zustimmung und Genehmigung der gesetzlichen Vertreter; „Taschengeldparagraph“; Genehmigung durch den Minderjährigen selbst; Fristwahrung bei Genehmigung nach Aufforderung zur Erklärung; Fristberechnung; Zugang von Willenserklärungen; Zugang außerhalb der Geschäftszeit

Fall 02: Die Internetauktion

Auktion; Internet-Auktion; AGB-Begriff; AGB-Kontrolle; Tatbestand und Bestimmtheit einer Willenserklärung; Anwendbarkeit der AGB-Kontrolle im Dreipersonenverhältnis; das Marktverhältnis; Abgrenzung Kaufvertrag zum Spiel; keine Unwirksamkeit des Vertrags nach §§ 134 BGB, 34b GewO

Fall 03: Das Schnäppchen im Internet

Voraussetzungen einer Willenserklärung; invitatio ad offerendum; Übertragbarkeit dieser Rechtsfigur auf Internetgeschäfte; Vertragsschluss durch E-Mail; Abwicklung eines Kaufvertrags im Internet

Fall 04: Der chaotische Lektor

Kaufvertrag; Voraussetzungen eines Vertragsabschlusses; Willenserklärungen; ausdrückliches und konkudentes Erklären; Schweigen als Willenserklärung; Handlungswille; Zurechnung des Handlungswillens?; Anfechtung; Anfechtungsgrund nach § 119 I BGB; Anfechtungsgegner; Erfüllung durch Lastschrifteinzug; Vereinbarung des Schweigens als Erklärungszeichen durch AGB; Prüfung von §§ 308 Nr. 5, 307 BGB; Herausgabeansprüche nach §§ 812, 985 BGB

Fall 05: Der unzurechnungsfähige Freier

Schuldanerkenntnis; Formvorschrift bei dem Schuldanerkenntnis; Geschäftsfähigkeit bei Alkoholmissbrauch; Sittenwidrigkeit bei Prostitution; Wucher bei Prostitution

Fall 06: Die listige Erbengemeinschaft

Schriftform von Verträgen; Voraussetzungen einer Anfechtung; Anwendbarkeit der Anfechtung bei einem Kaufvertrag; Anfechtung; Anfechtungserklärung bei einer Mehrzahl von Personen; Anfechtungsgrund nach § 123 BGB; Ausschluss der Anfechtung nach § 123 II BGB?; Bestimmung des Begriffs „Dritter“ i.S.d. § 123 II BGB

Fall 07: Vollmachten und kein Ende

Kaufvertrag; Stellvertretung; Wirksamkeit der Stellvertretung bei minderjährigen Vertreter; Arten der Vollmachten; Reichweite der Vollmachten; Bilanzierungsvorschriften; Erlöschen einer Vollmacht; der Auftrag; Widerruf eines Auftrags; Zugang von Willenserklärungen; eheähnliche Lebensgemeinschaft; Anfechtung einer Vollmacht; Anwendbarkeit und Voraussetzungen der Anfechtung; Allgemeine Geschäftsbedingungen; Unwirksamkeit nach § 308 BGB; Unwirksamkeit nach § 307 BGB;

Fall 08: Der chaotische Laden

Kaufvertrag; Stellvertretung; Erteilung und Erlöschen einer Prokura; Handelsgeschäft; Vorstand einer Aktiengesellschaft; Geschäftsführung einer GmbH; Rechtsscheinhaftung bei Prokura; Publizität des Handelsregister; Gesamt- und Einzelprokura; Bedeutung der Begriffe Brutto und Netto; Duldungsvollmacht

Schuldrecht AT

Fall 01: Die nicht ganz gesperrte Abtretung

Kaufvertrag; Voraussetzungen einer Abtretung; Annahme durch Schweigen; Kaufmännisches Bestätigungsschreiben; Ausschluss einer Abtretung und deren Wirkung; Heilung der Unwirksamkeit

Fall 02: Der voreilige Käufer

Selbstvornahme; Rücktrittsrecht; Schadensersatzrecht; Minderung; Ausschluss der Gewährleistung bei einem Kaufvertrag; Verbrauchsgüterkauf; Begriff des Verbrauchers und des Unternehmers; Fernabsatzvertrag; Sachmangelbegriff im Kaufrecht; Beschaffungsvereinbarung; öffentliche Äußerungen; Anwendbarkeit der Geschäftsbesorgung ohne Auftrag bei Selbstvornahme; Anwendbarkeit des Bereicherungsrechts bei Selbstvornahme

Fall 03: Der Ring

Einordnung der Onlineauktion als normaler Kaufvertrag; Voraussetzungen des Fernabsatzvertrags; Widerrufsmöglichkeiten; Begriff des Unternehmers und des Verbrauchers; Fernkommunikationsmittel; Anfechtungsgrund wegen Eigenschaftsirrtums; Anwendbarkeit des § 119 II BGB neben dem Gewährleistungsrecht?; Sachmangel im Kaufrecht; Anfechtung wegen § 123 I BGB

Fall 04: Der verbrannte Wein

Stellvertretung; Unmöglichkeitsrecht; gegenseitiger Vertrag; synallagmatische Pflichten; Gläubigerverzug; Verantwortlichkeit des Gläubigers; Haftungsprivilegierung; Regel-Ausnahmeverhältnis bei § 326 BGB; Stück- und Gattungsschuld; Konkretisierung der Schuld; Zurückbehaltungsrecht nach § 273 BGB; Herausgabe eines Ersatzes nach § 285

Fall 05: Die falsche Kalkulation

Werk- und Werklieferungsvertrag; Voraussetzungen einer Analogie; Widerruf nach § 130 I S. 2 BGB; Definition und rechtliche Einordnung eines Kalkulationsirrtums; Zurückbehaltungsrechte; c.i.c.; unzulässige Rechtsausübung

Fall 06: Unsicherheiten beim Kunstversand

Kaufvertrag; Kauf auf Probe; Bedingungen; Billigungserklärung; Schweigen als Billigungserklärung; Widerrufsrecht; Fernabsatzvertrag; Ausschließliche Verwendung von Fernkommunikationsmitteln; Widerrufsfrist

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel – Klausurtaktik und Gutachtentechnik.....	1
A. Ermittlung von Anspruchsgrundlagen.....	2
B. Aufbau eines Gutachtens	5
I. Anspruch muss zunächst entstanden sein	6
II. Anspruch darf nicht untergegangen, d.h. erloschen sein	7
III. Anspruch muss durchsetzbar sein.....	8
C. Erarbeitung einer Lösung.....	9
D. Fußnoten	9
2. Kapitel - BGB AT	13
Fall 01: Der beschenkte Jugendliche (Klausurfall).....	13
Lösungsgesichtspunkte.....	16
A. § 985 BGB.....	16
I. Sache.....	16
II. Eigentum.....	16
B. § 812 I S. 1 Var. 1 BGB.....	18
I. Etwas erlangt.....	18
II. Durch Leistung.....	18
III. Ohne Rechtsgrund	19
1. Einwilligung oder Genehmigung der Eltern	19
2. Wirksamkeit nach § 110 BGB	20
3. Genehmigung durch A.....	21
a. Genehmigungsvornahme.....	21
b. Frist.....	22
aa. Anwendbarkeit des § 108 II S. 2 BGB	22
bb. Fristwahrung	22
IV. Endergebnis	24
Fall 02: Die Internetauktion (Spezialfall).....	25
Lösungsgesichtspunkte:.....	28
A. Wirksamer Vertragsschluss.....	28
I. Vertragsschluss nach § 156 BGB	28
II. Vertragsschluss nach §§ 145 ff. BGB	29
1. Angebot.....	29
a. Durch den Anbieter H	29
aa. Äußerer (objektiver) Tatbestand	30
bb. Innerer (subjektiver) Tatbestand	31

cc. Zugang der Erklärung.....	32
dd. Inhalt der Erklärung	32
b. Durch den Bieter K	32
2. Annahme des Angebots.....	33
a. Annahmeerklärung	33
b. Wirksamkeit.....	33
aa. Aus der AGB-Kontrolle nach §§ 305 ff. BGB	33
a.) Anwendbarkeit des AGB-Rechts.....	33
b.) Ergebnis	35
bb. Anfechtung	36
cc. Unwirksamkeit nach §§ 134 BGB, 34b I GewO	36
B. Vertragsgegenstand.....	36
C. Endergebnis.....	36
Fall 03: Das Schnäppchen im Internet (Grundlagenfall).....	37
Lösungsgesichtspunkte:.....	40
A. Vertragsschluss.....	40
I. Angebot durch V.....	40
II. Angebot durch K	43
III. Annahme des Angebots	43
B. Endergebnis.....	44
Fall 04: Der chaotische Lektor (Grundlagenfall)	47
Lösungsgesichtspunkte:.....	50
Frage 1:.....	50
A. § 433 II BGB.....	50
I. Zustandekommen	50
1. Angebot.....	50
2. Annahme	50
a. Durch das Legen auf den Schreibtisch	50
aa. Äußerer Tatbestand	51
a.) Ausdrücklich.....	51
b.) Konkludent	51
bb. Ergebnis.....	51
b. Durchsehen und Umlegen des Buches „Buddenbrooks“ durch den Freund	52
aa. Vollmachtsteilung	52
bb. Zwischenergebnis.....	52
c. Einsortieren des Buches „Buddenbrooks“ durch die Ehefrau	52
d. Ablauf der vierzehntägigen Bedenkezeit.....	52

aa. Äußerer Tatbestand	52
a.) Ausdrücklich	52
b.) konkludent	53
bb. subjektiver Tatbestand	54
a.) Handlungswille	54
b.) Ergebnis	57
II. Wirksamkeit	57
1. Anfechtung	57
a. Anfechtungsgrund	57
b. Anfechtungsgegner	58
2. Erlöschen der Forderung	58
a. Berechtigung zum Lastschriftverfahren	58
b. Erfüllung	58
B. Ergebnis	59
Frage 2:	60
A. § 985 BGB	60
I. Sache	60
II. Eigentum der B	60
1. Durch Lieferung	60
2. Bedingung	60
B. § 812 I S. 1 Var. 1 BGB	61
Frage 3:	62
A. § 433 II BGB	62
I. Zustandekommen	62
1. Einbeziehung der AGB	62
2. Vereinbarung des Schweigens als Erklärungszeichen	63
B. Ergebnis	64
Fall 05: Der unzurechnungsfähige Freier (Grundlagenfall)	65
Lösungsgesichtspunkte:	68
A. Übereinstimmende Willenserklärungen	68
1. Erklärung des B	68
2. Erklärung der K	69
B. Wirksamkeit der Willenserklärungen	69
1. Unwirksamkeit der Erklärung des B gem. § 104 Nr. 2 BGB	69
2. Unwirksamkeit der Erklärung des B gem. § 105 II BGB	70
3. Unwirksamkeit wegen Sittenwidrigkeit gem. § 138 I BGB	71
4. Unwirksamkeit wegen Wuchers gem. § 138 II BGB	72
C. Beachtung der Form	73

Fall 06: Die listige Erbengemeinschaft (Spezialfall).....	75
Lösungsgesichtspunkte:.....	78
A. Zwei übereinstimmende Willenserklärungen	78
B. Form.....	78
C. Wirksamkeit.....	79
I. Anwendbarkeit der Anfechtung	79
II. Anfechtungserklärung	80
III. Anfechtungsgrund	80
1. Täuschung	81
2. Arglist.....	82
3. Kausalität.....	82
4. Ausschluss wegen § 123 II BGB?	83
IV. Anfechtungsfrist	85
V. Kein Ausschluss durch Bestätigung des Rechtsgeschäfts	85
VI. Zwischenergebnis	86
D. Ergebnis.....	86
Fall 07: Vollmachten und kein Ende (Grundlagenfall).....	87
Lösungsgesichtspunkte:.....	90
Frage 1: Kann M den Kaufpreis gegenüber A durchsetzen?	90
A. Kaufpreisanspruch nach § 433 II BGB.....	90
I. Willenserklärung des M	91
II. Willenserklärung des A.....	91
1. Persönliche Abgabe.....	91
2. Stellvertretung des B.....	91
a. Eigene wirksame Willenserklärung des B	91
b. Im fremden Namen	92
c. Innerhalb der Vertretungsmacht.....	93
aa. Erteilung der Vollmacht	93
bb. Reichweite der Vollmacht	94
cc. Wirksamkeit der Vollmacht.....	95
a.) Unwirksamkeit wegen Erlöschens der Vollmacht	95
aa.) Auftragsverhältnis.....	96
bb.) Wirksamer Widerruf.....	96
b.) Unwirksamkeit wegen Anfechtung der Vollmacht	99
aa.) Anwendbarkeit der Anfechtung bei Vollmachten.....	99
cc.) Anfechtungsgrund.....	100
bb.) Anfechtungserklärung	100
B. Ergebnis.....	103

A. Kaufpreisanspruch nach § 433 II BGB	103
I. Kaufvertrag.....	103
II. Wirksamkeit des Kaufvertrags.....	103
1. Widerruf nach § 355 I BGB	103
2. Vertragliches Widerrufsrecht.....	104
a. Wirksame Vereinbarung eines Widerrufs	104
aa. Allgemeine Geschäftsbedingungen	104
bb. Unwirksamkeit	105
a.) Unwirksamkeit nach § 308 Nr. 3 BGB.....	105
b.) Unwirksamkeit nach § 307 I BGB	105
b. Widerrufserklärung	106
c. Zugang innerhalb der Frist.....	106
B. Ergebnis.....	108

Fall 08: Der chaotische Laden (Klausurfall) **109**

Lösungsgesichtspunkte:..... **112**

A. Frage 1: Kann Y Lieferung der Waren verlangen?	112
I. Vertragsschluss	113
1. Angebot.....	113
2. Annahme	114
a. Eigene Willenserklärung	114
b. Im fremden Namen	114
c. Innerhalb der Vertretungsmacht.....	115
aa. Erteilung der Prokura.....	115
bb. Erlöschen der Prokura.....	115
a.) Widerrufserklärung	115
b.) Durch Inhaber eines Handelsgeschäfts	116
cc. Vollmacht kraft Rechtsscheins	116
a.) Einzutragende Tatsache	116
b.) Keine Kenntnis	116
c.) Keine rechtzeitige Eintragung und Bekanntmachung.....	117
d.) Eintragung der Prokura ins Handelsregister	117
e.) Zwischenergebnis	117
dd. Reichweite der Vollmacht	118
a.) Betragliche Begrenzung.....	118
b.) Gesamtprokura	118
ee. Zwischenergebnis	119
II. Vertragsinhalt	119
III. Ergebnis.....	119

B. Frage 2: Kann D von M Lieferung der Ware verlangen?	120
I. Vertragsschluss	120
1. Wirksame Erklärung des D	120
2. Wirksame Willenserklärung der M	120
a. Eigene Willenserklärung	120
b. Im fremden Namen	120
c. Innerhalb der Vertretungsmacht.....	121
aa. Prokura	121
bb. Konkludentes Verhalten bzw. Duldungsvollmacht.....	121
cc. Zwischenergebnis	122
d. Wirksamkeit der Erklärung.....	122
3. Zwischenergebnis	123
II. Vertragsinhalt	123
III. Ergebnis.....	123
3. Kapitel - Schuldrecht AT	125
Fall 01: Die nicht ganz gesperrte Abtretung (Grundlagenfall)	125
Lösungsgesichtspunkte:.....	128
A. Kaufvertrag zwischen A und H	128
B. Verlängerter Eigentumsvorbehalt (Abtretung einer Forderung gem. § 398 BGB durch X an H)	128
I. Forderung.....	129
II. Einigung	129
1. Angebot.....	129
2. Annahme	130
a. Ausdrücklich oder konkludent	130
b. Annahme durch Schweigen.....	131
aa. Schreiben	131
a.) Kaufmannseigenschaft	132
b.) Vertragsschluss	132
c.) Mündlich	132
d.) Verbindlich und endgültig	132
e.) Inhalt des Schreibens.....	133
f.) Zwischenergebnis.....	133
cc. Unverzügliches Widersprechen	136
dd. Zwischenergebnis.....	136
III. Verfügungsbefugnis.....	136
1. Vereinbarung eines Verbots	137
2. Anwendbarkeit des § 399 Var. 2 BGB.....	137

3. Unwirksamkeit.....	138
4. Heilung der Unwirksamkeit	139
5. Ergebnis	142
IV. Endergebnis	142
Fall 02: Der voreilige Käufer (Spezialfall)	143
Lösungsgesichtspunkte:.....	146
A. Anspruch des K gegen V auf Rückzahlung des Kaufpreises aus §§ 346, 355, 312d, 312b BGB.....	146
I. Fernabsatzvertrag.....	146
1. Vertragsschluss	146
2. Unternehmer und Verbraucherstatus	146
3. Vertragsgegenstand ist die Lieferung von Waren oder Dienstleistungen.....	147
4. Unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln	147
II. Ergebnis.....	147
B. Anspruch des K gegen V auf Rückzahlung des Kaufpreises gem. §§ 346, 437 Nr. 2, 440, 323 BGB.....	148
I. Rücktrittserklärung	148
II. Rücktrittsgrund	148
1. Vertraglicher Rücktrittsgrund	148
2. Gesetzlicher Rücktrittsgrund	148
a. Rücktritt nach § 437 Nr. 2 Var. 1 BGB.....	148
aa. Mangel der Kaufsache.....	148
a.) Beschaffenheitsvereinbarung nach § 434 I S. 1 BGB.....	149
b.) Vertraglich vorausgesetzte Verwendung nach § 434 I S. 2 Nr. 1 BGB.....	149
c.) Beschaffenheitsbestimmung nach § 434 I S. 2 Nr. 2 BGB	150
aa.) Eigenschaften im Rahmen einer öffentlichen Aussage.....	150
bb.) Keine Berichtigung	151
cc.) Kaufentscheidung nicht beeinflussen konnte	151
dd.) Kennen oder kennen müssen.....	152
ee.) Abgleich zwischen Ist- und Soll-Zustand	152
ff.) Zwischenergebnis	152
bb. Gewährleistungsausschluss	152
cc. Maßgeblicher Zeitpunkt	154
b. Ergebnis.....	154
C. Anspruch des K gegen V auf Rückzahlung des Kaufpreises aus §§ 346, 326 V, 323 I BGB	154
I. Voraussetzungen	155